



Müttergenesungswerk Datenreport 2019

www.muettergenesungswerk.de

Inhalt

- **Das Müttergenesungswerk 2018** **3**
- **Datenreport** **4**
- **Handlungsfelder – Ausblick** **12**
- **Über das Müttergenesungswerk** **15**
- **Kontaktdaten** **19**

Das Müttergenesungswerk 2018

2,1 Millionen Mütter und 230.000 Väter sind kurbedürftig (Ifes-Studie 2007)

- Ca. **131.000 Mütter** wurden in rund **1.200 Beratungsstellen** des MGW-Verbunds kostenlos beraten
- **48.000 Mütter** in MGW-Kuren:
 - rd. **43.000 Mütter** in Mutter-Kind-Kuren
 - rd. **5.000 Mütter** in Mütter-Kuren
- **Über 1.600 Väter** nahmen an einer spezifischen Vater-Kind-Kur teil
- Rund **71.000 Kinder** nahmen an den Mutter-Kind-Kuren/Vater-Kind-Kuren teil

Mütterprofil



	Mutter-Kind-Kuren	Mütter-Kuren
Ist zwischen 26-45 36-55 Jahre	86%	76%
Lebt in Orten bis 20.000 EinwohnerInnen	53%	46%
Ist verheiratet bzw. lebt in Partnerschaft	70%	61%
Ist alleinerziehend	28%	26%
Im Haushalt lebende Kinder (0 – 10 Jahre)	75%	37%
Hat eine berufliche Ausbildung	59%	54%
Hat eine akademische Ausbildung	33%	39%
Ist erwerbstätig	83%	86%
Arbeitet Teilzeit	49%	50%
Ist Hauptverdienerin	38%	40%
Hat ein mtl. Netto-Haushaltseinkommen von unter 2.000 €	31%	20%
Hat einen Migrationshintergrund	15%	6%
Pflegt Angehörige	9%	30%

Väter im Müttergenesungswerk

„Zustiftung Sorgearbeit“ unter dem Dach des Müttergenesungswerks für Väter und pflegende Angehörige

- **21 anerkannte Kliniken** mit spezifischen Vater-Kind-Kuren: MGW-Prüfsiegel
- **3,5% Väteranteil** im Müttergenesungswerk: über 1.600 Väter – Tendenz leicht steigend
- Ähnlich hohe Belastungen und Gesundheitsstörungen wie Mütter
- Mehr aktive Väter, aber häufig keine relevante Übernahme von Hausarbeit



Väterprofil*

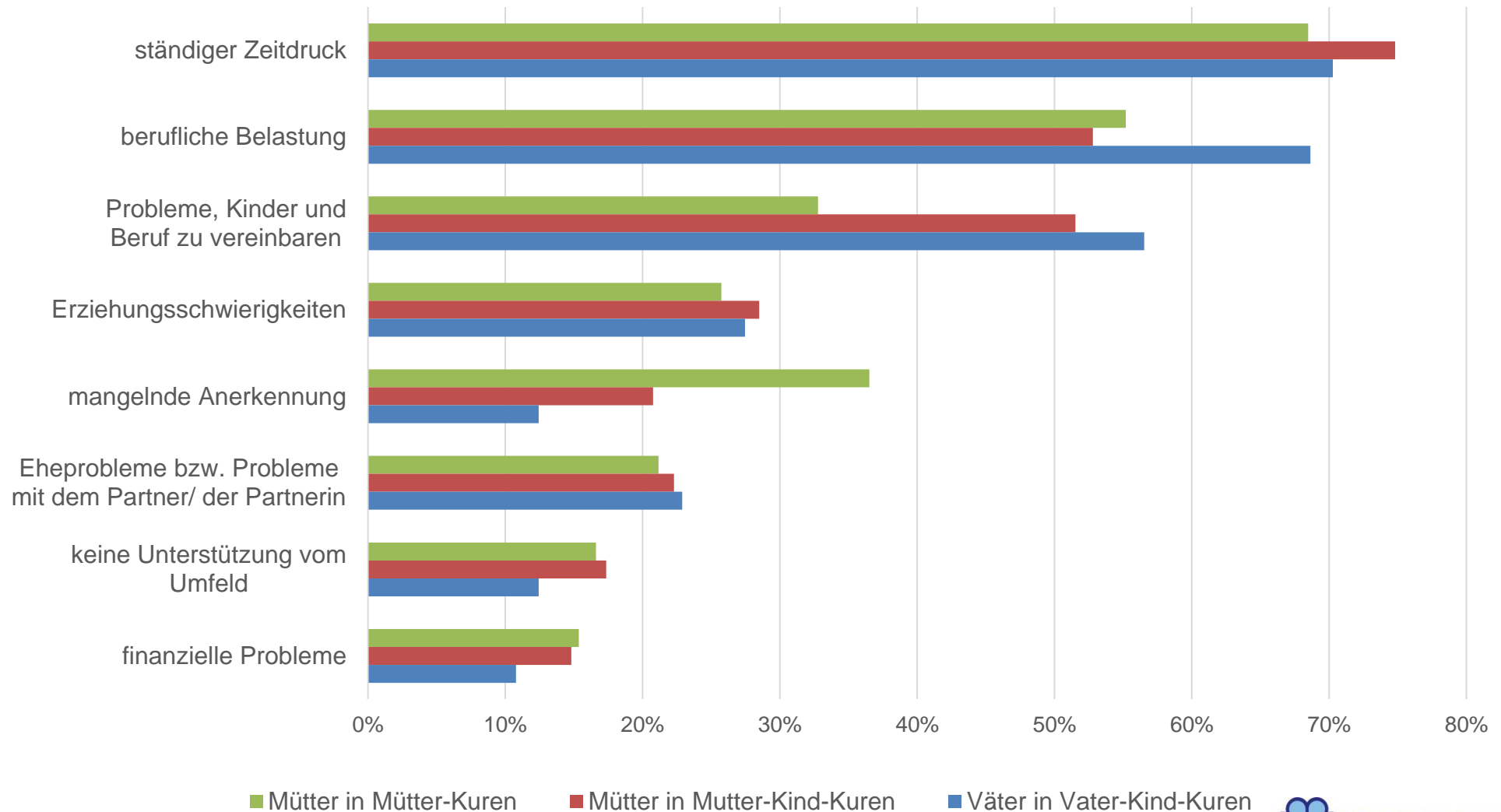


	Vater-Kind-Kuren
Ist zwischen 36-55 Jahre	77%
Lebt in Orten bis 20.000 EinwohnerInnen	50%
Ist verheiratet bzw. lebt in Partnerschaft	70%
Ist alleinerziehend	25%
Im Haushalt lebende Kinder (0 – 10 Jahre)	72%
Hat eine berufliche Ausbildung	63%
Hat eine akademische Ausbildung	29%
Ist erwerbstätig	91%
Arbeitet Vollzeit	76%
Ist Hauptverdiener	73%
Hat ein mtl. Netto-Haushaltseinkommen von unter 2.000 €	22%
Hat einen Migrationshintergrund	9%

*Zahlen spiegeln Trend: Datenmenge noch gering

Belastungen, die von Müttern und Vätern genannt werden

Mehrfachnennungen, im Durchschnitt 4-5 Belastungen



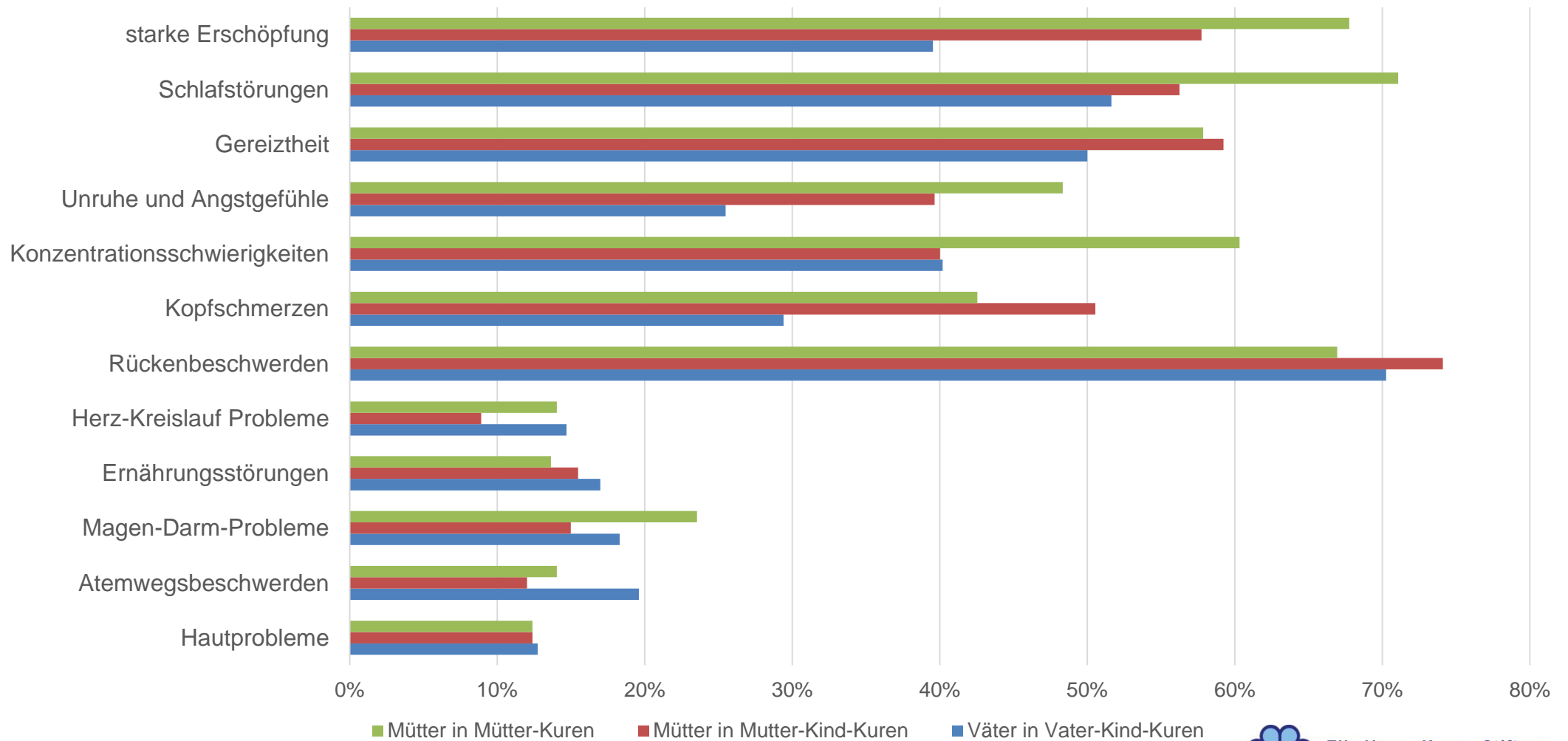
■ Mütter in Mütter-Kuren

■ Mütter in Mutter-Kind-Kuren

■ Väter in Vater-Kind-Kuren

Gesundheitliche Störungen, die von Müttern und Vätern genannt werden

Mehrfachnennungen, im Durchschnitt 5-8 gesundheitliche Störungen



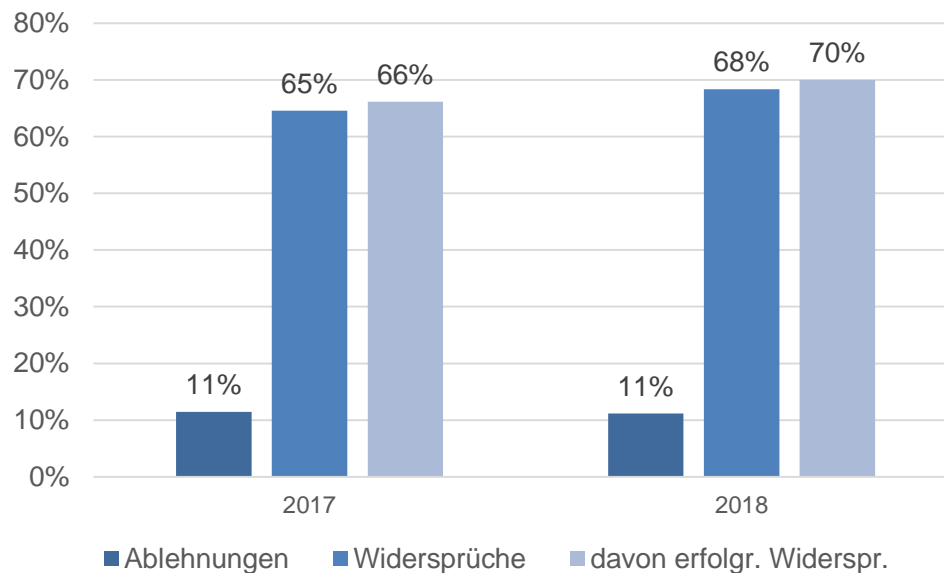
Rahmenbedingungen für Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter und Väter

Pflichtleistungen der GKV: §§ 24, 41 SGB V

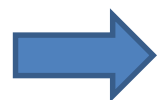
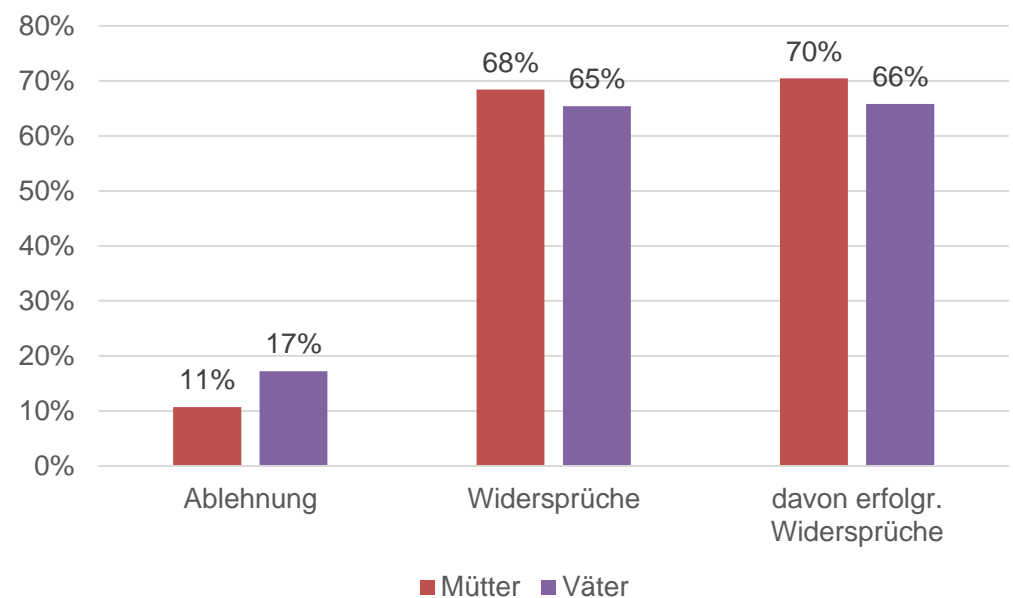
	GKV-Ausgaben für Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Väter* (Anteil an Gesamtausgaben)	Ablehnungs- quote der Erstanträge	Anzahl der Mütter in MGW-Kuren	Anzahl der Kinder in MGW- Kuren	Anzahl der Väter in MGW-Kuren	Politische Unterstützung durch gesetzliche Regelungen/Richtlinien u.a.
2007	rd. 303 Mio. (0,20%)	32%	50.000	68.000	650	Gesetzesänderung §§ 24, 41: Kurmaßnahmen werden Pflicht- leistungen der GKV; ambulant vor stationär gilt nicht
2011	rd. 281 Mio. (0,16%)	35%	39.000	56.000	900	Prüfbericht des Bundesrechnungs- hofes; Entschließungsantrag Dt. Bundestag: Ausschüsse Gesundheit und Familie
2012	rd. 324 Mio. (0,18%)	19%	44.000	64.000	1.000	Neue Begutachtungsanleitung und Umsetzungsempfehlungen des Medizinischen Dienstes
2015	rd. 389 Mio. (0,18%)	11%	49.000	72.000	1.500	Stärkung Wunsch- und Wahlrecht der Versicherten (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz)
2018	rd. 429 Mio. (0,18%)	11%	48.000	71.000	1.600	Erstmalig bundeseinheitliche verbindliche ärztliche Attestformulare für Vorsorge Mutter/Vater und Attestformular Kind

Antragsverfahren: Ablehnungen und Widersprüche 2018

Im Jahresvergleich: 2017 und 2018

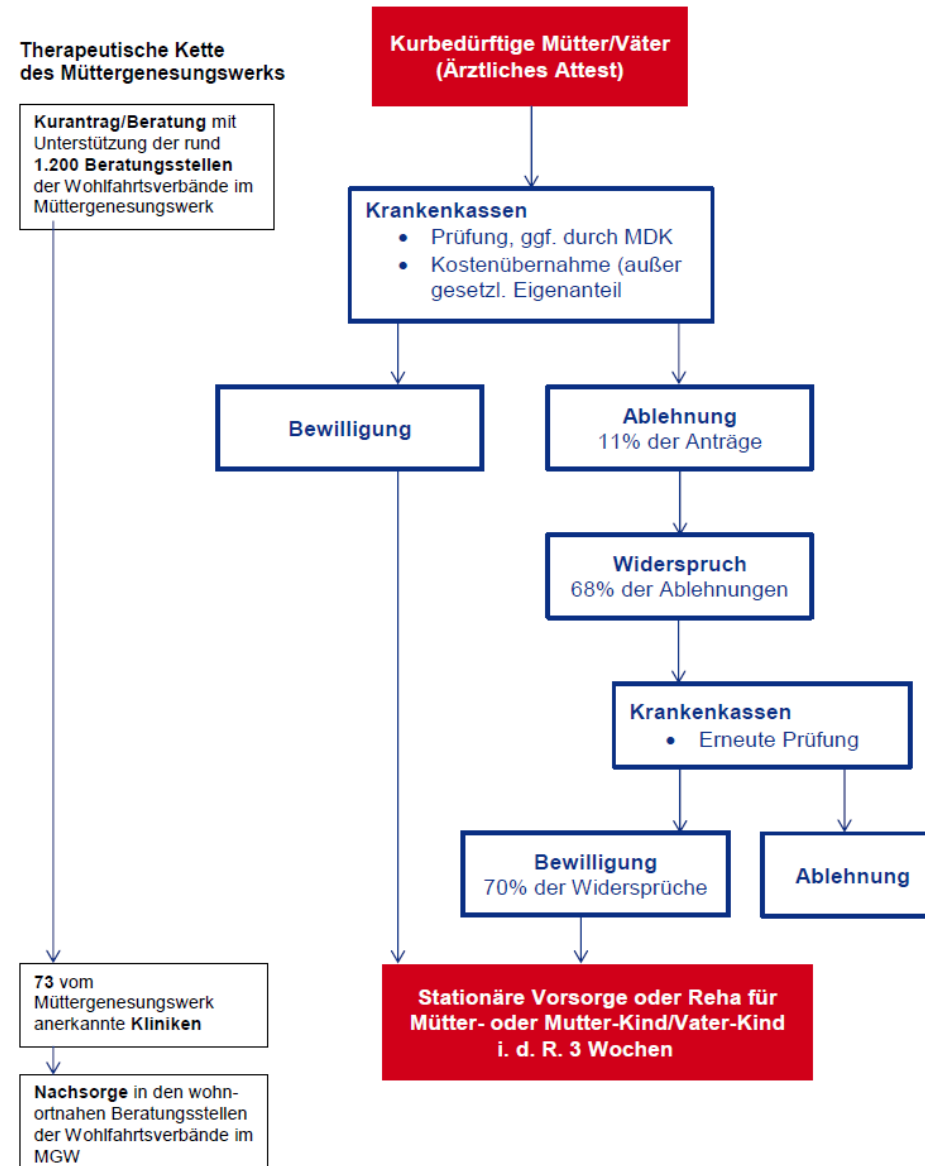


Im Vergleich: Mütter und Väter



seit Jahren zwei Drittel erfolgreiche Widersprüche = Fehlentscheidungen der Krankenkassen

Antragsverfahren für Kuren für Mütter und Väter, §§ 24, 41 SGB V



Handlungsfeld Mütter/Väter: Keine Hürden im Antragsverfahren

- **Mütter und Väter stärken**
 - 17% Ablehnungsquote bei Vätern – 11% bei Müttern
 - Ablehnungen enthalten noch immer Textbausteine
 - Widerspruch lohnt sich: **Zwei Drittel der Widersprüche** konstant erfolgreich, d. h. Fehlentscheidungen der Krankenkassen
 - Schwierige **Durchsetzung des Wunsch- und Wahlrechts** für Versicherte (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz 2015)
- **Hoher Aufklärungs- und Informationsbedarf**
 - Über Kurmaßnahmen für Mütter
 - Über Vater-Kind-Kurmaßnahmen

Handlungsfeld pflegende Angehörige: Rahmenbedingungen fehlen

Pflege-Neuausrichtungsgesetz 2012: **Kuranspruch für pflegende Angehörige nach §§ 23, 40 SGB V.**

 **rd. 70% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Diese brauchen Unterstützung.**

MGW fordert für pflegende Angehörige:

- Kein „ambulant vor stationär“ für Vorsorgemaßnahmen (§ 23 SGB V)
- Informationskampagnen für Pflegende zu Kuren
- Ermutigung der Pflegenden für eine eigene Kur
- GKV-Statistiken zu Antragsverfahren und Ausgaben
- Spezifische Attestformulare
- Ergänzung der Begutachtungsanleitung zu Pflegenden

Handlungsfeld Beratungsstellen: Gesetzliche Regelung notwendig

- MGW-Verbund mit **rund 1.200 Beratungsstellen bei den Wohlfahrtsverbänden** für Beratung, Unterstützung beim Antragsverfahren, Vorbereitung auf Kurmaßnahme und Nachsorgeangebote nach der Kurmaßnahme (Therapeutische Kette des MGW)
- **Hoher Bedarf** für niedrigschwellige Beratung
 - Rund 130.000 kostenlose Kurberatungen pro Jahr
 - Begleitung und Unterstützung bei über 60.000 Kuranträgen und fast 5.000 Widersprüchen pro Jahr
- Beratungsstellen sind in den letzten Jahren **von 1.400 auf aktuell unter 1.200 gesunken**: Anzahl und Beratungskapazität sinken
- **MGW fordert politisch den gesetzlichen Anspruch auf vor- und nachstationäre Beratung und Betreuung für Versicherte durch Beratungsstellen: d.h. gesetzliche Änderungen in den §§ 24 und 41 SGB V und für pflegende Angehörige in den §§ 23 und 40 SGB V**

Über das Müttergenesungswerk

- **1950 gegründet** als **gemeinnützige** Stiftung und Spendenorganisation
- **Ziel:** Gesunderhaltung von Müttern sowie Vätern und pflegenden Angehörigen
- Einzige Organisation weltweit, die sich mit Kurmaßnahmen für die Gesundheit von Müttern einsetzt
- (Be-)Handlungskonzept: „**Therapeutische Kette**“ => Vorsorge, Kurmaßnahme, Nachsorge
- **73 Kur-Kliniken** (5 reine Mütter-, 68 Mutter-Kind-Kliniken)
- Vielfalt von Spezialisierungen – auch für Väter und pflegende Angehörige
- Bundesweit rund **1.200 Beratungsstellen** für Mütter und Väter
- Unter dem Dach des MGW arbeiten die **fünf Wohlfahrtsverbände** zusammen:



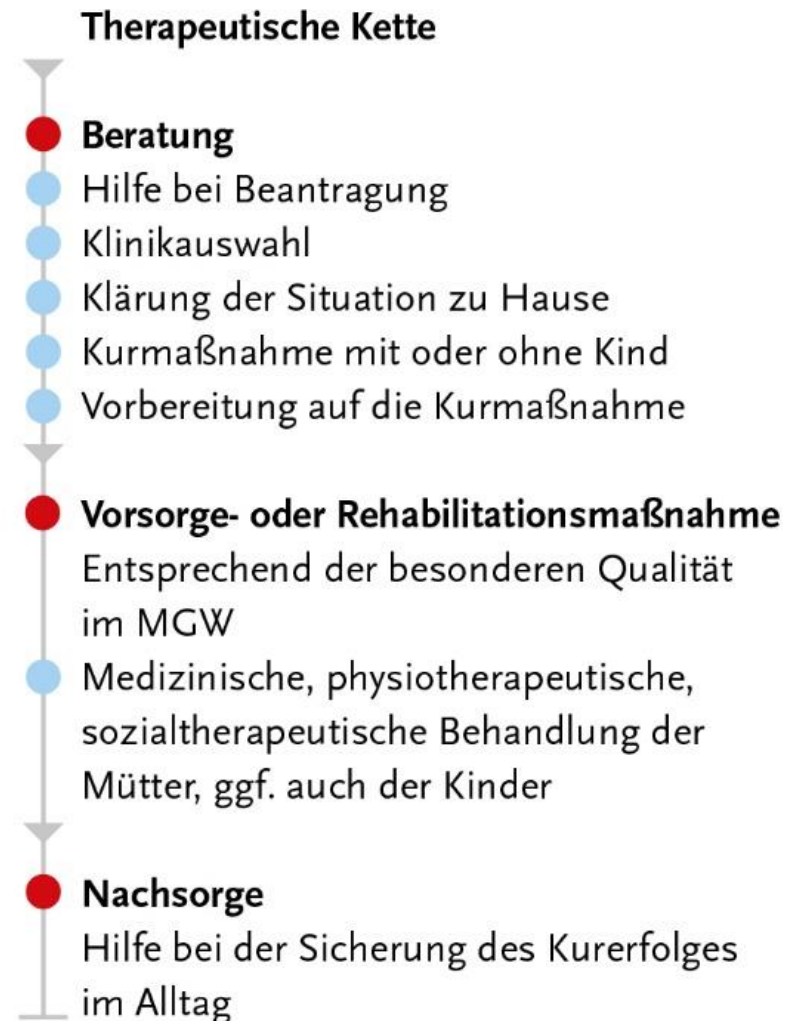
Stiftungsaufgaben

- **Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörige:** Mütter-/Mutter-Kind-Kuren und Vater-Kind-Kuren sowie Kuren für pflegende Angehörige
- **Information, Aufklärungsarbeit und Politische Arbeit:** krankmachende Lebensbedingungen öffentlich machen, sie thematisieren und sich für Rahmenbedingungen für Kuren (§§ 24, 41 und §§ 23, 40 SGB V) einsetzen
- **Spenden sammeln:** Das MGW sammelt ganzjährig Spenden, u. a. zum Muttertag, z. B. für gesetzlichen Eigenanteil, Taschengeld, Ausstattung oder Aufklärungsarbeit



Die Therapeutische Kette

- Konzept der Therapeutischen Kette des Müttergenesungswerks ist deutschlandweit einzigartig
- Es umfasst die vorbereitende **Beratung**, die **stationäre Vorsorge oder Rehabilitation** in den anerkannten Kurkliniken sowie Angebote der **Nachsorge**, um den gesundheitlichen Erfolg nachhaltig zu sichern



Das MGW-Qualitätssiegel

MGW-Qualitätssiegel und Prüfkennzeichen

- MGW-Qualitätskriterien für Mütter/Mutter-Kind (z. B. Genderspezifisch, ganzheitlicher Ansatz, feste Anreisegruppen als therapeutisches Mittel)
- Ergänzende väterspezifische Qualitätskriterien für pflegende Frauen und Männer
- Alle Qualitätskriterien gelten für die vom MGW anerkannten Kliniken **zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen**



Weitere Informationen und Kontakt

Kontakt

Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk

Anita Strüby, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Bergstraße 63, 10115 Berlin

Tel: 030 330029-15

Fax: 030 330029-20

presse@muettergenesungswerk.de

www.muettergenesungswerk.de

[f/muettergenesungswerk](https://www.facebook.com/muettergenesungswerk)

[i/muettergenesungswerk_mgw](https://www.instagram.com/muettergenesungswerk_mgw)

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04

Oder online: www.muettergenesungswerk.de/spenden

Quellen des Müttergenesungswerks

Die vorliegende Präsentation verwendet Daten des Müttergenesungswerks aus dem Jahr 2018. Grundlage bildeten Daten der Kliniken und Beratungsstellen, die Befragung von Müttern, Vätern sowie GKV-Statistik.

Stand: Juli 2019

Fotonachweise: Folie 1: ©Adam Borkowski/Fotolia; Folie 5: ©Dasha Petrenko/shutterstock; Folie 18: ©Müttergenesungswerk, ©absolut/Fotolia